

# Entwurf Ordnung der D-Popularmusikprüfung

## 1. Begleitendes Instrumentalspiel (Hauptfach bzw. Nebenfach)

Hauptfachinstrumente können sein: Keyboard, Gitarre, Blasinstrumente. Bei Melodieinstrumenten als Hauptfach muss ein Akkordinstrument (Klavier, Gitarre etc.) als Nebenfach gewählt werden.

### 1.1. Spielen von 3 Kirchenliedern nach Akkordsymbolen (vorbereitet):

2 NGL, 1 Choral auf einem Akkordinstrument. Zu einem der Lieder eine Intonation/ein Vorspiel.

### 1.2. Spielen von 4 liturgischen Stücken aus dem EG (vorbereitet)

(Melodie- oder Akkordinstrument)

### 1.3. Auswendigspiel eines Kirchenliedes

## 2. Selbständiges Instrumentalspiel

### 2.1. Spielen zweier einfacher Vortragsstücke aus der Stilistik der Populärmusik auf dem Hauptinstrument

(Die Prüflinge können sich ad. lib. von einer kleinen Band begleiten lassen, Keyboard-Begleitautomatiken etc. sind nicht zugelassen.)

## 3. Singen und Sprechen

### 3.1. Singen eines Chorals aus dem EG und zweier neuer geistl. Lieder

(aus dem EG oder einem Liederheft)

### 3.2. Singen von zwei liturgischen Stücken

### 3.3. Sprechen von Texten (nach eigener Wahl)

Ein Lied oder ein Psalm sowie eine biblische Lektion mit Ankündigung nach Agende I/EA. Prüfungsmerkmale: Richtige Atemführung, natürlicher Tonfall und sinngemäße Betonung. Silben-/Wort-Trennung.

## 4. Gemeindesingen (Hauptfach)

### 4.1. Einüben eines NGLs oder Kanons aus dem EG (Vorbereitet) mit einer Chorgruppe

Prüfungsmerkmale: Grad der Unabhängigkeit des Leiters/der Leiterin vom Buch, Anwendung methodischer Hilfen.

## 5. Chorleitung/Bandleitung

### 5.1. Elementare Stimmbildung und rhythmisches „Eingrooven“

### 5.2. Erarbeiten und Dirigieren eines einfachen Chorsatzes oder Erarbeiten eines Bandarrangements aus der Populärmusik

### 5.3. Kenntnis der Grundlagen der Einstudierungsmethodik

Grundkenntnisse der Atemtechnik, der Stimmbildung sowie geeigneter Einsingübungen. Probenaufbau und -technik bzw. Bandtypische Einstudierungsmethodik. Die Prüfung soll als Nachgespräch zur Chorprobe bzw. Bandprobe stattfinden.

## 6. Allgemeine Musikpraxis

### 6.1. Vomblattsingen

Vomblattsingen eines Chorals/Liedes oder einer einfachen Chorstimme.

### 6.2. Hören einfacher Intervalle und Akkorde

Erkennen von Intervallen innerhalb des Oktavraumes, die nacheinander und zusammen angeschlagen werden. Unterscheidung von Dur- und Moll-Akkorden.

### 6.3. Kenntnis der elementaren Musiklehre

a) Spielen einfacher Pop-Harmonien und Kadenzen.

b) Nachklatschen einfacher Rhythmen.

c) Harmonisierung: Zu einer gegebenen Melodie passende Akkordsymbole hinzufügen. (Kurze Vorbereitung mit Instrument.)

d) Analyse vorgegebener Akkorde.

### 6.4. Schriftliche Transposition: Ausschreibung einer Bb-Stimme für Saxophon

### 6.5. Stimmen einer Gitarre

## **7. Theoretische Kenntnisse**

- 7.1. **Kenntnis von Populärer Chor- und Band-Literatur sowie geeigneter Nachschlagewerke**  
Kenntnis der wichtigsten aktuellen Ausgaben populärer Band- und Chorliteratur mit ihren stilistischen Schwerpunkten und ihrer Verwendbarkeit. Kenntnis der wichtigsten Nachschlagewerke.
- 7.2. **Kenntnis des Gesangbuches**  
Kenntnis des Aufbaus und der Inhaltsgruppen des Evangelischen Gesangbuches. Kenntnis exemplarischer Lieder aus den einzelnen Gruppen. Gesichtspunkte zur Auswahl von Liedern für den Gottesdienst.
- 7.3. **Kenntnis der Gottesdienstordnung**  
Die Reihenfolge der Stücke des Hauptgottesdienstes und die Möglichkeiten ihrer kirchenmusikalischen Ausführung. Kenntnis des Kirchenjahres, Prägung der Gottesdienstordnung durch das Kirchenjahr. Die wichtigsten liturgischen Ausdrücke und ihre Bedeutung. In der Ausbildung soll das Gottesdienstbuch vorkommen.
- 7.4. **Instrumentenkunde und tontechnische Grundkenntnisse**  
Nachweis von Kenntnissen im Umgang mit Mikrofonen, Verstärkern, Mischpulten, Aufbau und Verkabelung einer Gesangsanlage.
- 7.5. **Kenntnis der Hauptstilistiken der Populärmusik**  
a) Stilistische Einordnung von Hörbeispielen.  
b) Stilistische Analyse eines vorgegebenen Stückes.

Stand: 22.03.2004